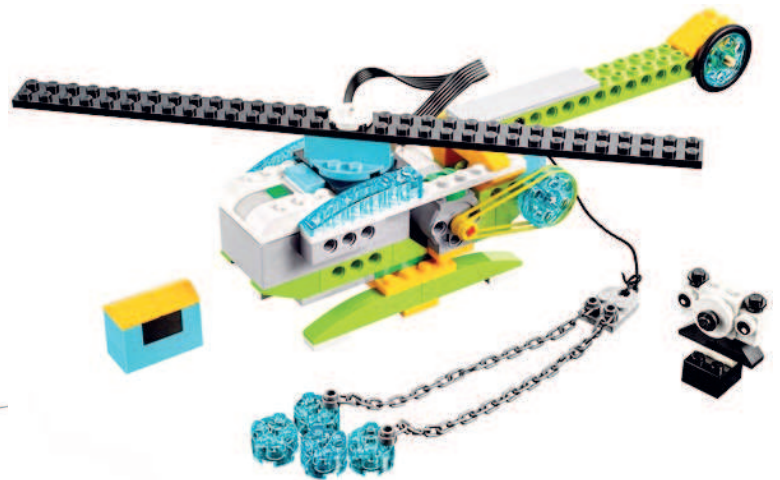




## Ausschreibung: Projekt “Lego-WeDo für Mädchen und Jungen“ 3. Auflage



**Zum Inhalt:**

Lego ist den meisten Kindern vertraut, daher bietet sich dieses Material hervorragend an, einen Zugang zu Technik zu schaffen. Werden die konstruierten Objekte wie Tiere, Maschinen oder andere Objekte in Bewegung gebracht, ist ein weiterer Schritt gemacht, der in die faszinierende Welt der Programmierung führt.

Kinder können mit Hilfe dieses Sets bereits in der ersten Klasse Grundschule erste Schritte machen. Dafür hat Lego mit WeDo ein Konzept entwickelt, das die Elemente Physik, Technik, Sprache und Naturwissenschaften verbindet. Eine Weiterentwicklung besteht für die höheren Klassen und die Mittelschule in der Verbindung mit Scratch, einem weit verbreiteten Programmierwerkzeug für Kinder und Jugendliche.

In diesem Projekt, das nun zum dritten Mal gestartet wird, sollen verstärkt vor allem auch Mädchen an diese Welt herangeführt werden, insbesondere unter dem Aspekt, sie für die technische Welt als Teil von MINT zu begeistern. Dies eröffnet ihnen für später neue Perspektiven in der Berufswahl. Südtirol leidet zurzeit an einem Mangel an jungen Menschen, die in technischen und informationstechnischen Berufen tätig sind. Die Sensibilisierungsphase muss bereits in der Grundschule erfolgen, je früher, desto besser.

Mit Lego WeDo 2.0 tauchen die Kinder in die Welt der Computer ein und konstruieren anspruchsvolle und kreative ‚Roboter‘: im Zuge der Workshops bauen und programmieren Kinder Rennautos, Roboter, Zugmaschinen, Schleusen, Tiere und viele weitere Objekte, die tanzen, fahren oder sprechen können. Auch Musizieren gehört dazu. Auf diese Weise wird bei den Kindern das Interesse an Technik, Informatik und Naturwissenschaft geweckt.

Weiters bietet sich diese Arbeit auch für den Zweitsprachunterricht an, da Sprache in einem handlungsorientierten Kontext erfolgt. Im Bereich des Zweitsprachunterrichts lassen sich hervorragend Geschichten mit programmierten Animationen verbinden.

**Zielvorgabe:**

Kinder experimentell die Welt der Konstruktion und des Programmierens mit Hilfe von Lego erfahrbar machen.

**Zeitraumen:**

Das Projekt beginnt im Herbst 2017 und dauert 2 Jahre. Herbst 2017 – Mai 2019

**Teilnehmer:**

Grundschulen und Mittelschulen. Auch Lehrpersonen der Fachbereiche Italienisch und Englisch können am Projekt teilnehmen.

**Rahmenbedingungen:**

Das Deutsche Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung, ermöglicht den Schulen folgende allgemeine Rahmenbedingungen:

1. Teilnehmende Schulen oder Schulstellen erhalten eine bestimmte Anzahl „Lego-WeDo 2.0“ – Baukästen (hängt von der Größe der Schule ab und der Gesamtzahl der beteiligten Schulen) für die Dauer von 2 Jahren zur Verfügung gestellt und können nach Ende des Projektes das Material behalten, soweit die Lehrpersonen die unten angeführten Verpflichtungen eingehalten haben. Dazu gehört auch die verpflichtende Teilnahme von mindestens 80% der Seminarreihe in 2 Jahren (ein Ganztage zu Beginn und drei Halbtage im Zeitraum von zwei Jahren).
2. Unterstützung, periodische Beratung, Treffen zum Erfahrungsaustausch und Evaluation
3. Seminarreihe ‚Lego WeDo‘ gemeinsam mit den Lehrpersonen der zweiten Sprache (siehe Ergänzungsprogramm zu Landesfortbildung Nr. 68.08)

Die Schulen oder Schulstellen müssen ihrerseits folgende Rahmenbedingungen schaffen:

1. Schulleitung und Kollegium tragen gemeinsam das Projekt, unterstützen die für das Projekt verantwortlichen Lehrpersonen und verankern dies als Teil des Forscherlabors im Schulprogramm.
2. Bereitschaft zur Entwicklung und Erprobung neuartiger Modelle der Unterrichtsorganisation (Teamunterricht, fächerübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten, projektorientiertes Arbeiten, Experimentierwerkstatt)
3. Bereitschaft zur Wartung, Pflege und, je nach Bedarf, Ergänzung der Grundausstattung der Sets „Lego-WeDo 2.0“ in den nachfolgenden Schuljahren. Die Schulen sorgen selbst für die notwendigen Notebooks oder Tablets.

#### **Voraussetzungen für die Teilnahme:**

1. Die Schule erfüllt die obgenannten schulischen Rahmenbedingungen.
2. Lehrpersonen verpflichten sich, die Vereinbarung zur Mitarbeit im Projekt „Lego-WeDo für Mädchen und Jungen“ umzusetzen und zur Teilnahme an der Fortbildungsreihe ‚Lego WeDo‘, wobei dies auch für Zweitsprachlehrpersonen gilt.
3. Bereitschaft, die gemachten Erfahrungen in einem eigenen Blog auf dem Bildungsserver blick ([www.blick.it](http://www.blick.it)) mit kurzen Texten, Fotos oder auch kleinen Videosequenzen zu dokumentieren und die evtl. Teilnahme an der europäischen Initiative ‚Codeweek EU‘ ([www.codeweek.eu](http://www.codeweek.eu))
4. Bereitschaft, das Konzept im eigenen Sprengel bekanntzumachen und zu unterstützen.
5. Vorrang erhalten Schulen, an denen sich mindestens zwei Lehrpersonen melden.
6. Schulen, die bereits Sets erhalten haben, können nicht mehr teilnehmen.
7. Für Notebooks und Tablets sorgen die Schulen selbst.

**Informationen zur Seminarreihe 68.08:** ‚Lego WeDo‘. Die Seminarreihe besteht aus einer Ganztagsveranstaltung und drei halbtägigen Veranstaltungen ab Herbst 2017 bis Mai 2019. Alle beteiligten Schulstellen erhalten beim ersten Treffen die Lego-WeDo 2.0 - Sets.

#### **Anmeldungen:**

Die Anmeldung der Schulen erfolgt innerhalb **30. September 2017** über das beigelegte Anmeldeformular an die E-Mail-Adresse: **[christian.laner@schule.suedtirol.it](mailto:christian.laner@schule.suedtirol.it)**

#### **Info:**

Gewünscht wird, dass sich aus den beteiligten Schulen auch Lehrpersonen der 2. Sprache beteiligen.

<http://bit.ly/2v9trnD> mit Beispielen aus den letzten Jahren.

#### **Projektkoordination:**

*Christian Laner (KIT)*

Amba-Alagi-Straße 10

39100 Bozen

Telefon: 0471-417242

E-Mail: [christian.laner@schule.suedtirol.it](mailto:christian.laner@schule.suedtirol.it)